

„Seele trifft auf Schule“ Psychische Erkrankungen bei jungen Menschen – Ein Informationsprojekt für Schulen. Seit zwölf Jahren führen wir Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Schüler, Lehrer, Eltern und Schulsozialarbeiter zum Thema ‚Psychische Erkrankungen bei jungen Menschen‘ in weiterführenden Schulen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises durch.

Externes Arbeitstraining in Bonn – Integration in das Arbeitsleben

Ein besonderes Angebot von HfpK zur Erprobung der Leistungsfähigkeit von psychisch Kranken auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Dieses Angebot wendet sich nur an Bonner BürgerInnen mit einer chronischen psychischen Erkrankung. Es stellt eine spezielle Maßnahme innerhalb der psychiatrischen Versorgung der Stadt Bonn dar.

Kontakt

Wenn Sie einen Termin mit uns vereinbaren möchten oder Fragen haben, rufen Sie uns bitte an. Sie erreichen unsere Geschäftsstelle am Dienstag und Donnerstag von 10.30-12.30 Uhr unter 0228/2891491 oder schreiben Sie eine Mail an info@hfpk.de. Auskunft erteilen auch erfahrene Mitglieder unter ihrem privaten Telefonanschluss:

Dorle Durban	0163 - 79 52 929
Ilse Denda	02 28 - 22 93 63
Hildegunt Schütt	022 23 - 90 00 182
Helga Wimmers	022 25 - 24 24
Markus Naaf	0177 - 44 00 316

Mitgliedschaften

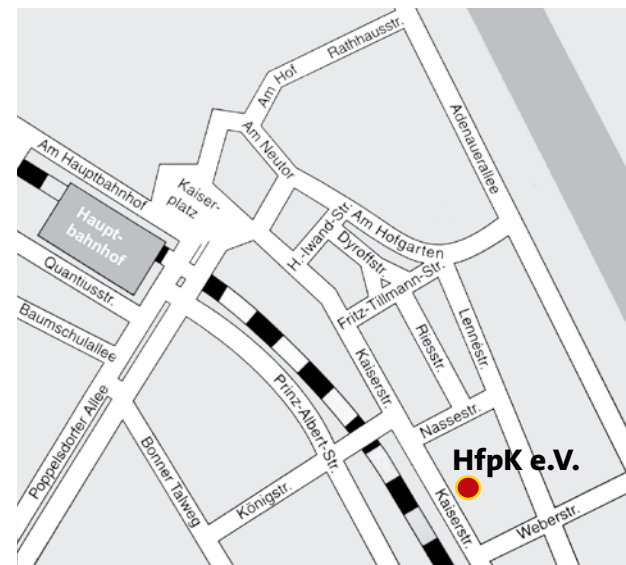
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen, Landesverband Nordrhein-Westfalen der Angehörigen psychisch Kranker, Dachverband Gemeindepsychiatrie, Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch erkrankter Eltern, Kindernetzwerk Deutschland.

Vorstellungen - Ziele - Forderungen

- Verständnissvolle Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Ärzten und anderen in der Psychiatrie Tätigen
- Aufgeschlossenheit von Politikern für die Probleme psychisch Kranker
- Aufklärung der Öffentlichkeit und Abbau von Vorurteilen
- Toleranz der Nichtbetroffenen gegenüber psychisch kranken Menschen
- Professionelle Krisenhilfe rund um die Uhr
- Regelmäßige Hausbesuche durch psychosoziale Dienste
- Wohnortnaher Ausbau der Vor- und Nachsorge für psychisch Kranke in den Gemeinden
- Angemessene Wohn-, Beschäftigungs und Arbeitsmöglichkeiten
- Gleichstellung psychisch Kranker mit somatisch Kranken in Behandlung und Versorgung

Lageplan

HfpK e.V. - Kaiserstraße 79 - 53113 Bonn



Weitere Drucksachen:

- Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2014
BROSCHÜRE
- Wir stellen uns vor FLYER
- Externes Arbeitstraining FLYER
- Regionale Einrichtungen für psychisch Kranke und überregionale Organisationen BROSCHÜRE
- Psychiatrische Krankheitsbilder BROSCHÜRE
- „Seele trifft auf Schule“ FLYER
- „Seele trifft auf Schule“ Psychische Erkrankungen bei jungen Menschen – Ein Informationsprojekt für Schulen BROSCHÜRE
- „Sonnenkinder“ – Angebote für Kinder und Jugendliche von psychisch kranken Eltern BROSCHÜRE & FLYER



Hilfe für psychisch Kranke e.V.
Bonn/Rhein-Sieg

Wir stellen uns vor.

- Unsere Arbeitsbereiche
- Unsere Projekte



Hilfe für psychisch Kranke e.V.
Bonn/Rhein-Sieg

Hilfe für psychisch Kranke e.V. Bonn/Rhein-Sieg – HfpK e.V.

Kaiserstr. 79 | 53113 Bonn
Tel. 02 28 - 2 891 491 | Fax 02 28 - 2 891 492
www.hfpk.de | info@hfpk.de

Bankverbindung Sparkasse KölnBonn
IBAN DE43 3705 0198 0002 2595 47 BIC COLSDE33

www.hfpk.de
info@hfpk.de

Wer ist ‚Hilfe für psychisch Kranke e.V. Bonn/Rhein-Sieg‘?

‚Hilfe für psychisch Kranke Bonn/Rhein-Sieg‘ (HfpK) ist eine Interessenvertretung für Angehörige und deren psychisch erkrankte oder behinderte Familienmitglieder.

Seine Aufgaben sind die Unterstützung der Angehörigen und die Hilfestellung für die betroffenen Familienmitglieder zur Bewältigung der Krankheit und zur Reintegration in das gesellschaftliche und berufliche Leben. Seit 1980 arbeiten wir ehrenamtlich im Bereich der Sozialpsychiatrie und bieten als ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ Auskünfte, Beratungen, Informationen, Gespräche, Veranstaltungen und Projekte an. Der Verein hat ca. 130 Mitglieder und Förderer in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis.

Psychische Krankheiten erkennen ...

Kenntnisse über psychische Krankheiten in unserer Bevölkerung sind im allgemeinen noch zu gering. Das Wissen um eine psychische Erkrankung eines Angehörigen bleibt normalerweise in der Familie. Oft gibt es im Umkreis niemanden, den man um Rat und Hilfe fragen kann.

Bei Verdacht sollte möglichst bald ein Facharzt für Psychiatrie aufgesucht werden, wenn mehrere der folgenden Symptome über einen längeren Zeitraum auftreten:

- Umtriebigkeit, erhöhte Reizbarkeit und Misstrauen gegenüber Bezugspersonen
- Antriebs- und Gefühlsarmut, Angst, Niedergeschlagenheit (u.U. Suizidgedanken), Aggressionen
- Veränderung des Schlafmusters oder des Essverhaltens
- Vernachlässigung der Körperpflege

- Dinge wahrnehmen, die nicht wirklich existieren, Wahnvorstellungen
- Konzentrationsschwierigkeiten, ungeordnetes oder zerfahrenes Denken
- Leistungsknick und sozialer Rückzug

... und behandeln (lassen)

Früher kaum therapierbare psychische Krankheiten sind heute in den meisten Fällen gut behandelbar. Es ist nicht sinnvoll mit der Vorstellung bei einem niedergelassenen Psychiater oder in einer Klinik zu warten, bis etwa soziale Bezüge entsthaft in Gefahr sind oder die wirtschaftliche Existenz bedroht ist.

Wir helfen

Als eine Interessenvertretung für Angehörige von psychisch Kranken kennen wir die besonderen Schwierigkeiten, die zu Beginn einer psychischen Erkrankung beim Betroffenen und im sozialen Umfeld auftreten oder sich im weiteren Verlauf entwickeln können.

Die Vielzahl der Fragen und Probleme um Krankheitseinsicht, Arztwahl, ambulante oder stationäre Behandlung, Verständnis und Akzeptanz der Therapie, Arbeits- und Ausbildungsverhältnis, Versorgungsangelegenheiten, privat- oder strafrechtliche Konflikte, Unterbringung, Betreuung u.v.a.m. können schnell alle Beteiligten überfordern.

Gründe für psychische Erkrankungen

Gründe für seelische Störungen sind oft nicht ohne weiteres isolierbar und treten im Allgemeinen nicht einzeln auf. Dennoch sind hier die wichtigsten Gründe für psychische Erkrankungen aufgelistet:

- **Stress:** Besonders über einen langen Zeitraum ertragener Stress hat ein hohes Erkrankungsrisiko.

- **Drogen:** Mit mehr oder minder großem Risiko können alle bewusstseinsverändernden Drogen zu seelischen Störungen führen.
- **Traumata:** Traumatische Erfahrungen aller Art, in besonderem Maße, wenn diese durch Menschen verursacht wurden. Der seelische Schaden nach bspw. einer Misshandlung ist im Allgemeinen größer, als nach einem Naturereignis wie einem Erdbeben.
- **Genetische Disposition:** Mit gehäuftem Auftreten seelischer Erkrankungen in der engeren Verwandtschaft ist ein erhöhtes Krankheitsrisiko gegeben.
- **Anpassungsstörungen:** Durch Veränderung der Lebensumstände.
- **Mangel an qualitativ hochwertigen Beziehungen**
- **Verlust einer engen Bezugsperson:** Durch Trennung oder Tod.
- **Frühkindliche Störungen:** In der Regel ausgelöst durch Störungen in der Beziehung mit primären Bezugspersonen führen oft zu kapitalen Persönlichkeitsstörungen.
- **Körperliche Beeinträchtigungen:** Verletzungen und Erkrankungen können infolge der einhergehenden Einschränkungen seelische Erkrankungen, besonders Depressionen hervorrufen.

Unsere Arbeitsbereiche

Auskünfte und Beratungen telefonisch, persönlich oder per Mail

Angehörigen-Gespräche

Diese finden jeden dritten Mittwoch von 17.00-19.00 Uhr in der Thomas-Mann-Straße 36 EG, Bonn, statt. Kostenlos und ohne Voranmeldung.

Einzelgespräche

Für Angehörige und Betroffene. Jeden Dienstag und Donnerstag von 10.30-12.30 Uhr in der Geschäftsstelle Kaiserstraße 79, Bonn. Kostenlos. Voranmeldung erbeten.

Offenes Begegnungscafe

Dieses Begegnungscafe wendet sich seit Mitte 2015 an Interessierte, Angehörige, Betroffene und Mitglieder. Bei Tee, Kaffee und Gebäck wollen wir offen über unsere Probleme reden.

Weitere Termine sind geplant. Einzelheiten unter 022 25 - 24 24 oder helga.wimmers@web.de.

Treffpunkt ist in der Thomas-Mann-Straße 36, Bonn. Kostenlos und ohne Voranmeldung.

Krisentelefon in psychosozialen Notfällen

Das gebührenfreie Krisentelefon ist unter der Tel.-Nr. 0800 111 0 444 nur im Bonner Raum von Montag bis Freitag von 19.00-24.00 Uhr und Samstagen, Sonntagen und an Feiertagen von 14.00-24.00 Uhr erreichbar. (In Zusammenarbeit mit dem Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie.)

Rechtsberatung

Bei Rechtsfragen Nennung von einschlägig erfahrenen Rechtsanwälten.

Unsere Projekte

„Sonnenkinder“

Angebote für Kinder und Jugendliche von psychisch kranken Eltern. Mit diesem therapeutischen Angebot möchte HfpK Kinder und Jugendliche von psychisch erkrankten Eltern in dieser schwierigen Phase unterstützen.

Junge Menschen trifft die psychische Erkrankung ihrer Eltern oft schwer. Sie haben Ängste, sind unsicher, fühlen sich schuldig und ohnmächtig, isoliert und alleine gelassen. Dieses Angebot wendet sich auch an erkrankte Eltern (meistens alleinerziehende Mütter mit geringem Einkommen).